

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 266 (1987)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DR. WINKELMANN'S PFLANZLICHE ARZNEIMITTEL

Seit Jahrzehnten bewähren sich unsere aufsorgfältigste hergestellten, biologischen Präparate bei:

Herzbeschwerden

Herzdragées Paracelsica Nr. 1 (75 St.) Fr. 8.50

Verstopfung

Paracelsica Nr. 3 Dragées (75 Stück) Fr. 7.50

Leber-Gallen-Beschwerden

Paracelsus-Elixier (200 ml) Fr. 18.—

Altersbeschwerden

Paracelsica Nr. 9 Dragées (75 Stück) Fr. 8.50

Hervorragend ist auch die Wirkung unserer «blutreinigenden Medikamente»

Blutreinigungs-Elixier (400 ml) Fr. 18.—

Paracelsica Nr. 8 Dragées (75 Stück) Fr. 8.50



Dr. Winkelmann's Arzneimittel
Paracelsica-Labor
9062 Lustmühle
Telefon 071 33 31 31

auch in Apotheken
und Drogerien erhältlich.

Prachtstücke der Möbelmalerei

Älter als die Senntummalerei ist die Möbelmalerei. Sie ist im Appenzellerland wie auch im Toggenburg ab Mitte des 17. Jahrhunderts zu finden. Truhen, Kästen, Betten und Himmelbetten wurden dabei besonders reich geschmückt, gleichsam als Ersatz für Intarsien. Die meisten Möbelstücke wurden für Brautleute oder dann für Unverheiratete für die spätere Aussteuer gemalt und auch entsprechend beschriftet. Besonders wertvolle Zeugen dieser Zeit finden wir ebenfalls in der Privatsammlung Fässler, so etwa einen besonders eigenwillig gebauten Kasten mit seitlich je sechs Schubladen, der von Conrad Starck, Gonten, bemalt wurde. Die obere Türfüllung zeigt eine Schusterwerkstatt, die untere ein Sennenpaar beim Heuen. Conrad Starck, von dem man lediglich weiß, dass er 1765 geboren wurde, hat seine Arbeiten nicht gekennzeichnet, mit einer Ausnahme allerdings: an diesem Kasten für «M Franz Broger» und «F Maria Josepha Hubere» aus dem Jahre 1809 ist ob der Tuchfüllung zu lesen «Gemacht von Conrad Starck».

Starck hatte für das gleiche Paar auch ein Bett bemalt, das ebenfalls im «Blauen Haus» zu sehen ist. Es zeigt aus dem Kopfstock ein Acht-Mann-Orchester mit Cello, Violinen, Waldhörnern, Klarinette und Hausorgel. Auf dem Fussstück ist eine 12-Mann-Musikkapelle abgebildet. Vater Fässler konnte dieses wertvolle Stück der Appenzeller Möbelmalerei gerade noch sichern, als es bereits für den Verkauf nach den USA bereit stand.

Conrad Starck gilt im übrigen als einer der Begründer der Appenzeller Bauernmalerei. Auf mehreren seiner Möbel hatte er Alpaufzüge angebracht in einer Art, wie sie gegen die Mitte des 19. Jahrhunderts wiederum in der Senntum-Tafelmalerei anzutreffen ist. Auch der vorerwähnte Kasten weist am oberen Ende der Vorderseite einen solchen Sennenstreifen auf.

Nebst der Möbel- und Senntummalerei sind in der Sammlung Fässler zudem Bilder von Kunstmaler Vater Carl Liner und der in Paris lebenden Appenzeller Kunstmalerin Roswitha Doerig zu sehen.